

Erkelenzer Volkszeitung

02.09.1994



Spektakuläre Rettungsaktion mit vielen Zuschauern an der Bellinghovener Maar in der Nacht zum Donnerstag: Ein mit drei Personen besetzter Pkw war in den Weiher gerast. Die Personen blieben unverletzt. Foto: Dahmen

Rettungsaktion mit Applaus begleitet

Passat versank in der Maar – Die drei Insassen kamen mit dem Schrecken davon

Bellinghoven. Eine mitternächtliche Rettungsaktion riß in der Nacht zum Donnerstag die Bellinghovener Bürger aus dem Schlaf. Mit überhöhter Geschwindigkeit war um 23.05 Uhr ein aus Erkelenz heranfahrender VW Passat geradeaus schnurstracks in die Maar gefahren und in Windeseile abgetaucht. An Bord befanden sich drei in Erkelenz lebende Aussiedler.

Dank der schnellen Hilfe von Joachim Hübgens, der spontan ins Wasser sprang und die drei Insassen aus dem schnell sinkenden Fahrzeug befreite, kam niemand zu

Schaden. Lediglich der Schock saß tief.

Kurz nach 23 Uhr war die Unfallmeldung bei der Kreisleitstelle der Feuerwehr eingegangen. Darauf rückte der Löschzug I der Freiwilligen Feuerwehr aus Erkelenz-Mitte mit Tankfahrzeug, Rüstwagen, Drehleiter und Einsatzfahrzeug an. 15 Wehrmänner nahmen an dem Einsatz teil. Vorsorglich war auch der Notarzt und der Rettungswagen alarmiert worden.

Als die Feuerwehr in Bellinghoven eintraf, war noch ein wenig vom Dach des Personerwagens im dunklen Wasser zu sehen. Die von

der Feuerwehr ausgeleuchtete Unfallstelle bot ein geisterhaftes Bild. Mittels der Drehleiter wurde ein Feuerwehrmann langsam auf das im Wasser liegende Fahrzeug abgestellt, wo er einen Gurt um den Holm des Wagens legte. Danach zog eine auf der Drehleiter installierte Kraneinrichtung den Wagen langsam und vorsichtig an Land. Die sorgfältige und gelungene Rettungsaktion wurde von den vielen Schaulustigen mit Beifall bedacht. Kommentar eines Bellinghovener: „Ich warte jetzt schon darauf, daß es bald wieder plitsch-platsch macht.“ (dn.)